

Präsidentin des Bundesrates
Dr. Andrea Eder-Gitschthaler
Parlament
1017 Wien

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.299.309

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3766/J-BR/2020

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3766/J-BR betreffend "Steuerbegünstigungen für REWE-Konzern", welche die Bundesräte Michael Bernard, Kolleginnen und Kollegen am 13. Mai 2020 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 9 der Anfrage:

1. *Gibt es eine Vereinbarung zwischen der REWE International AG oder sonstiger verbundener Unternehmen mit dem Finanzministerium oder einer anderen Einrichtung des Bundes (bspw. Cofag) bzgl. Steuerbegünstigungen o.ä.?*
2. *Wenn ja, von wem wurde diese getroffen und inwieweit waren Sie in die Verhandlungen im Vorfeld eingebunden?*
3. *Wenn ja, wie lautet diese Vereinbarung konkret, und auf welcher gesetzlichen Basis wurde diese getroffen?*
4. *Wenn nein, können Sie dies jedenfalls ausschließen?*
5. *Gibt es Vereinbarungen dieser Art - im Sinne von Steuerbegünstigungen - mit anderen Großunternehmen in Österreich?*
6. *Wenn ja, mit welchen und was konkret wurde vereinbart?*
7. *Gibt es derartige Vereinbarungen auch anderen Unternehmen und wenn ja, mit welchen?*
8. *Aus welchen Gründen sind derartige Vereinbarungen, die mit einigen Wenigen getroffen werden und nur für ausgewählte Betriebe gelten, der Wirtschaft und insbesondere dem Wirtschaftsstandort Österreich förderlich?*
9. *Gibt es solche Vereinbarungen auch mit anderen Betrieben, die im Bereich der kritischen Infrastruktur ihren Beitrag im Zuge der Coronakrise geleistet haben.*

Die Anfrage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

Wien, am 13. Juli 2020

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

